

AUSFÜLLHILFE FÜR FÖRDERUNGSANTRAG 4.2.1.B)

zur Förderung eines Vorhabens des Österreichischen Programms für die Entwicklung des Ländlichen Raums 2014 - 2020

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Für alle Datumsfelder des Förderungsantrages gilt das Format: TT.MM.JJJJ.

Vorhaben

Code/Vorhabensart

Diese sind bereits fix vorgegeben und müssen daher nicht mehr befüllt werden.

Kurzbezeichnung des Vorhabens:

Geben Sie dem beantragten Vorhaben eine treffende Kurzbezeichnung und tragen Sie diese hier ein. Insbesondere wenn Sie mehrere Förderungsanträge stellen, soll damit eine eindeutige Zuordnung des Vorhabens möglich sein. Die Kurzbezeichnung wird auch in weiterer Folge bei wesentlichem Schriftverkehr verwendet.

Ein Beispiel für die Vorhabensart 4.2.1.B) wäre „Errichtung Obstverwertungsanlage“.

Vorhaben	
Code	Vorhabensart
4.2.1.B)	Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung lw. Erzeugnisse (Bewilligung Bundesländer)
Kurzbezeichnung des Vorhabens:	Errichtung Obstverwertungsanlage

Wichtiger Hinweis:

Die Kurzbezeichnung des Vorhabens muss bei der Einreichung des Förderungsantrages ausgefüllt sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

Natürliche Person/Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft /juristische Person/im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft/Gebietskörperschaft/Personenvereinigung:

Kreuzen Sie hier an, welcher Kategorie Sie als Förderungswerber/Förderungswerberin entsprechen.

- *Natürliche Person/Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft*

Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie Titel, Namen, Vornamen und Geburtsdaten ein

Beispiele:

<input checked="" type="checkbox"/>	natürliche Person	
Titel, Name, Vorname	Musterfrau Anna	Geburtsdatum 0 1 0 3 1 9 5 5

<input checked="" type="checkbox"/>	Ehegemeinschaft/eingetragene Partnerschaft	
Titel, Name, Vorname	Musterfrau Anna	Geburtsdatum 1 1 0 8 1 9 6 8
Titel, Name, Vorname	Mustermann Thomas	Geburtsdatum 1 7 0 3 1 9 6 8

- *Juristische Person/im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft/ Gebietskörperschaft*

Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen des Unternehmens und die Gesellschaftsform (z.B. GesmbH, Aktiengesellschaft, Verein, etc.) ein. Wenn zutreffend bzw. vorhanden, ist die ZVR-Zahl, die Firmenbuchnummer bzw. die Gemeindegkennziffer (GKZ) anzugeben. In diesem Fall ist dem Förderungsantrag ein Auszug aus dem Vereinsregister bzw. ein Firmenbuchauszug beizulegen.

Beispiel:

<input checked="" type="checkbox"/>	juristische Person / im Firmenbuch eingetragene Personengesellschaft / Gebietskörperschaft	
Name/Unternehmen	Musterverein	
Gesellschaftsform	Verein	ZVR/FB-Nr./GKZ X99999X

- *Personenvereinigung*

Entsprechend der angekreuzten Kategorie tragen Sie den Namen der Personenvereinigung und die Gesellschaftsform (z.B. Arbeitsgemeinschaft oder Personengemeinschaft) ein. Sofern aus den Verträgen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, usw.) der Personenvereinigungen nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die entsprechenden personenbezogenen Daten (Geburtsdatum, Unterschrift aller Mitglieder und eventuell Vertretungsbefugnis) auf einem Zusatzblatt bzw. bei Gemeinschaftsprojekten in der Liste Betriebsdaten anzuführen.

Beispiel:

<input checked="" type="checkbox"/>	Personenvereinigung (beteiligte Personen sind auf dem Zusatzblatt anzugeben)
Name	ARGE MUSTER
Gesellschaftsform	Arbeitsgemeinschaft

Vertretungsbefugte/r

Tragen Sie hier die vertretungsbefugte/n Person/en entsprechend des ausgewählten Förderungswerbers ein. Sofern mehr als zwei natürliche Personen vertretungsbefugt sind, verwenden Sie ein Beiblatt.

Beispiel:

Vertretungsbefugte/r	MUSTER MATTHIAS	Geburtsdatum	1	1	1	2	1	9	5	5
Vertretungsbefugte/r	MUSTER GERDA	Geburtsdatum	1	8	0	5	1	9	5	4

Adressen/Kommunikation

Geben Sie die Zustelladresse und die Betriebsadresse an. Die Betriebsadresse ist nur anzugeben, wenn sie sich von der Zustelladresse unterscheidet. Geben Sie an, unter welcher Telefonnummer bzw. Email- oder Internetadresse Sie erreichbar sind.

Beispiel:

Zustelladresse: Straße/Ort, Hausnr.	Musterweg 1
Zustelladresse: PLZ, Ort	4711 Musterdorf
Betriebsadresse: Straße/Ort, Hausnr.	Musterstraße 11
Betriebsadresse: PLZ, Ort	0815 Musterstadt
Telefonnr./Email-/Internetadresse	0699/1111111/arge-muster@muster.at/www.arge-muster.at

Bankverbindung

Bankverbindung

Geben Sie hier Ihre Bankverbindung an. Es ist nicht möglich, zu einem Zeitpunkt für mehrere Förderungsanträge unterschiedliche Bankverbindungen zu verwenden. Die zeitlich zuletzt bekanntgegebene Bankverbindung führt auch zu einer Änderung der Bankverbindung bei bereits früher eingereichten Förderungsanträgen.

Beispiel:

Bankverbindung															
BIC	X	X	A	X	X	X				<input type="checkbox"/>					
IBAN	A	T	4	0	6	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1

Beschreibung/Kosten

Kurzbeschreibung des Vorhabens

Mit einer kurzen und bündigen Beschreibung sollen hier die Vorhabensinhalte (z.B. Neubau/Errichtung/Einrichtung/Kauf/Anlage/Umsetzung von...) aussagekräftig dargestellt werden. Diese Beschreibung dient den zuständigen Bearbeitern in den BST, sich einen ersten Überblick über das Vorhaben zu machen bzw. soll dadurch festgestellt werden können, ob das Vorhaben der beantragten Vorhabensart zuordenbar ist.

Voraussichtliche Kosten:

Sofern Sie als Förderungswerber vorsteuerabzugsberechtigt sind, kreuzen Sie bitte exkl. USt. an und geben Sie die voraussichtlichen Kosten des Vorhabens in Nettobeträgen an.

Wichtiger Hinweis:

Landwirtschaftliche Betriebe, auch die pauschalierten landwirtschaftlichen Betriebe, sind vorsteuerabzugsberechtigt und müssen daher die Kosten in Nettobeträgen angeben.

Beispiel:

Förderungsantrag (Seite 2)	
Beschreibung/Kosten	
Kurzbeschreibung des Vorhabens	voraussichtl. Kosten in Euro <input checked="" type="checkbox"/> netto <input type="checkbox"/> brutto
Auf Grund der vorhandenen Absatzmöglichkeiten ist die Entscheidung zur Errichtung einer Obstverwertungsanlage getroffen worden. Hierfür sind folgende Investitionen erforderlich:	
Bauliche Investitionen (Neubau):	99.999,99
Maschinen und Einrichtungen:	99.999,99
Planungsleistungen:	9.999,99

Zeitplan

Geben Sie den voraussichtlichen Beginn und das voraussichtliche Ende des beantragten Vorhabens an.

Beispiel:

Zeitplan									
voraussichtlicher Beginn	0	1	0	4	2	0	1	5	
voraussichtliches Ende	3	0	0	6	2	0	1	6	

Finanzierung in EURO

Tragen Sie die Summe der voraussichtlichen Kosten des beantragten Vorhabens und die Finanzierung ein. Wenn Sie für das Vorhaben auch bei anderen Stellen um Förderung/Zuschüsse angesucht haben dann geben Sie dies hier ebenfalls an.

Beispiel:

Finanzierung in EURO	
Summe voraussichtl. Kosten	209.999,97
Eigenmittel bar	48.222,21
Eigenleistungen unbar	
Kredite	77.777,77
Förderung	83.999,99
sonst. öffentliche Mittel	
wenn ja, wo beantragt?	

Standort bei Investitionen

Sofern Investitionen beantragt werden, geben Sie an, ob der Standort der Investition am Betriebssitz liegt. Wenn nein, geben Sie die Katastralgemeinde und die Grundstücksnummer des Standorts der Investition an.

Beispiel:

Standort bei Investition	
identisch mit Betriebsadresse	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
bei nein, Standort angeben	
Katastralgemeinde	99999
Grundstücksnummer	99/9.

Allgemeine Beilagen

Unterschriebene Verpflichtungserklärung

Wichtiger Hinweis:

Die unterschriebene Verpflichtungserklärung muss bei der Einreichung dem Förderungsantrag beiliegen, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen (siehe Antragsunterzeichnung)

Vom Förderungswerber abhängige Beilagen:

- *Firmenbuch-/Vereinsregisterauszug*

Handelt es sich beim Förderungswerber um ein im Firmenbuch eingetragenes Unternehmen oder um einen im zentralen Vereinsregister eingetragenen Verein, dann ist dem Antrag ein entsprechender Auszug beizulegen.

- *Organisationsstatut*

Sofern es sich beim Förderungswerber/bei der Förderungswerberin um keine natürliche Person, Ehegemeinschaft bzw. eingetragene Partnerschaft oder Gebietskörperschaft handelt, sind die entsprechenden Unterlagen (z.B. Gesellschafts-, ARGE-, Kooperationsverträge, Vereinsstatuten, Satzung usw.) dem Förderungsantrag beizulegen.

- *Bestätigung Finanzamt*

Sofern der Förderungswerber/die Förderungswerberin für das beantragte Vorhaben nicht vorsteuerabzugsberechtigt ist (Ausnahme: natürliche Personen) muss eine Bestätigung des Finanzamtes vorgelegt werden, dass er/sie steuerlich nicht erfasst ist bzw. keine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe – auch Umsatzsteuer-pauschalierte Betriebe – gelten immer als vorsteuerabzugsberechtigt, daher ist eine Bestätigung nicht möglich bzw. nicht erforderlich.

- *Zusatzblatt bei Personenvereinigung*

Sofern als Förderungswerber/Förderungswerberin eine Personenvereinigung auftritt und aus dem Organisationsstatut nicht alle beteiligten Personen (juristische und/oder natürliche) hervorgehen, sind die erforderlichen Daten auf einem Zusatzblatt anzuführen.

Vorhabensdatenblatt

Das Vorhabensdatenblatt bezieht sich auf die vorhabensspezifischen Angaben und muss daher ausgefüllt beigelegt bzw. nachgereicht werden.

Kostendarstellung inkl. Kostenplausibilisierungsunterlagen

Kostenplausibilisierungsunterlagen sind z.B. Angebote, Preisauskünfte, (Werbe-) Prospekte, etc.

Sonstige:

Wenn Sie weitere Beilagen dem Förderungsantrag beilegen, dann tragen Sie diese hier ein.

Antragsunterzeichnung

Der Antrag ist vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin oder dessen/deren Vertretungsbevollmächtigten zu unterschreiben. Ergibt sich die Vertretungsbevollmächtigung nicht direkt aus den mit der Antragstellung vorgelegten Unterlagen (z.B. Firmenbuchauszug oder Vereinsregisterauszug), dann ist dem Förderungsantrag eine vom Förderungswerber/von der Förderungswerberin unterschriebene Vollmacht beizulegen. Wurde bei Personenvereinigungen kein Vertretungsbefugter bestimmt bzw. liegt keine Vollmacht für eine beteiligte Person vor, so ist der Förderungsantrag von allen beteiligten Personen zu unterschreiben.

Wichtiger Hinweis:

Der Förderungsantrag und die Verpflichtungserklärung müssen bei der Einreichung unterschrieben sein, ansonsten wird der Antrag nicht angenommen.

2. VORHABENS DATENBLATT

Spezielle Angaben für die Vorhabensart 4.2.1.B) Verarbeitung, Vermarktung und Entwicklung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (Bewilligung Bundesländer)

Beschreibung des Vorhabens - allgemein

Darstellung der Ausgangssituation

Beschreiben Sie den aktuellen Iststand und begründen Sie, warum Sie sich zur Umsetzung des Vorhabens entschlossen haben.

Darstellung der geplanten Aktivitäten

Beschreiben Sie – getrennt nach baulichen Investitionen und Maschinen/maschinelle Einrichtungen – welche Aktivitäten zur Umsetzung des Vorhabens notwendig und geplant sind.

Darstellung der Ziele

Beschreiben Sie, welche Ziele Sie sich mit/nach der Umsetzung erwarten.

Darstellung des Zeitplanes für die geplanten Aktivitäten

Beschreiben Sie, welche Aktivitäten in welchem Zeitraum/bis wann umgesetzt werden.

Beschreibung des Vorhabens – hinsichtlich auf die Kriterien des Auswahlverfahrens

Förderungswerber

Führen Sie hier die Anzahl der beteiligten Förderungswerber an und falls gegeben:

- *davon Bewirtschafter/innen eines landwirtschaftlichen Betriebes*
- *davon sonstige Beteiligte*

Weiters geben Sie, wie lange der Zusammenschluss auf Grund der derzeitigen Verträge oder ähnliches angelegt ist.

Innovationsgehalt

Beschreiben Sie – getrennt nach Produkt- und Verfahrensinnovationen – sofern es zu Innovationen innerhalb der Branche bzw. innerhalb Ihrer Produkte/Verfahren kommt.

Umwelt

Geben Sie

- die geplanten eingesetzten biologisch produzierten und von zertifizierten Kontrollstellen kontrollierten Mengen im Verhältnis zur Gesamtmenge und
- die Anzahl der biologisch produzierenden Kooperationspartner, die Mitglieder von anerkannten Bioverbänden sind, im Verhältnis aller Kooperationspartner bekannt.

Qualität

Geben Sie bekannt, ob es nach der Umsetzung des Vorhabens zu einer Erhöhung des Anteils an Qualitätserzeugnissen kommt. Wenn ja, nennen Sie die Programme und geben Sie die geplante Erhöhung in % an.

Beilagen

Darstellung der Wirtschaftlichkeit

Damit Ihr Förderungsantrag bearbeitet werden kann, legen Sie eine Wirtschaftlichkeitsberechnung bei.

Liste Erzeugnisse

Listen Sie in der Beilage „Liste Erzeugnisse“ die voraussichtlich verarbeiteten/vermarkteten oder entwickelten Erzeugnisse, die vom zur Förderung beantragten Vorhaben betroffen sind auf. Dabei ist darauf zu achten, dass die Gesamtsumme der Prozentanteile genau 100 Prozent ergeben muss.

Bauplan/Skizze

Bauanzeige/Baubescheid

Sofern bauliche Investitionen beantragt werden, sind diese Beilagen zur weiteren Bearbeitung Ihres Förderungsantrages erforderlich.

Biozertifikate

Für biologisch produzierende Kooperationspartner sind die entsprechenden Nachweise beizulegen.

Sonstige Beilagen

Sofern Sie dem Förderungsantrag weitere Unterlagen beilegen, tragen Sie die Bezeichnung ein.